

## **Fremdsprachendidaktik: disziplinär, interdisziplinär, transdisziplinär, undiszipliniert?**

Barbara Schmenk, University of Waterloo

In diesem Vortrag steht die Frage im Zentrum, wie man Fremdsprachendidaktik als eine interdisziplinäre Disziplin verstehen kann, die einerseits ein bestimmtes und bestimmbares Profil aufweist, andererseits jedoch auch im Zusammenhang mit weiteren Bezugswissenschaften steht bzw. stehen muss.

Im ersten Teil des Vortrags geht es um die Fremdsprachendidaktik als (eine?) Disziplin. Anhand von möglichen Bedingungen für die Entstehung und Ausdifferenzierung von Einzeldisziplinen wird hier zu ermitteln sein, inwiefern es sich bei Fremdsprachendidaktik überhaupt um eine Disziplin handelt und welche spezifischen Inhalte, Erkenntnisinteressen, Aufgaben und Anwendungsbereiche sowie welches kanonische Wissen in der Fremdsprachendidaktik heute auszumachen sind. Dieser eher theoretische Überblick macht dabei sowohl die immanente Interdisziplinarität der Fremdsprachendidaktik als auch ihr kulturhistorisch und institutionell bedingtes Profil deutlich. Der Begriff der Bezugswissenschaften (wie Psychologie, Pädagogik oder auch Kulturwissenschaften, um nur einige zu nennen) ist vor diesem Hintergrund dann zu konkretisieren bzw. zu differenzieren, was im zweiten Teil des Vortrags geschehen soll.

Dort werden konkrete Forschungsprojekte und -themen erörtert, die interdisziplinär angelegt sind und sowohl explizit auf so genannte Bezugswissenschaften zurückgreifen, als auch aufgrund ihrer fremdsprachendidaktischen Themenstellungen an Schnittstellen verschiedener disziplinärer Ausrichtungen verortet sind.